NR. 68 NATIONALTHEATER.DE NOVEMBER 2026

THEATERMAGAZIN



PORTRAIT:
Hausautorin Barbi Marković SEITE 3

INTERVIEW:
Eine Winterreise
SEITE 4–5

GENERALSANIERUNG:
Ein neuer Boden für große Auftritte SEITE 10

AUFTAKT

SCHAUSPIEL

Kiosk »Bei Maria«

von und mit dem Mannheimer Stadtensemble

Entdecken Sie »Bei Maria« mitten in den Mannheimer Quadraten: ein besonderer Treffpunkt für Tee, Kunst, Kultur und gute Gespräche. Freuen Sie sich auf Lesungen, Konzerte, Performances, Workshops und spontane Begegnungen. Vorbeikommen, mitmachen, bleiben!

Mi, 04.11.2026

R4

JNTM

Auftakttreffen PLAY

PLAY steht für neue Impulse und die Freude am Teilen der eigenen Arbeit! Im November treffen sich die teilnehmenden Theater-AGs zu einem Vorstellungsbesuch, um in das gemeinsame Theaterjahr zu starten.

Di, 10.11.2026

SAAL JUNGES NTM

TANZ

Dreamer

Fünf Choreografien bilden einen Abend, der durch den Kosmos der Träume streift und mit »The Dreamer« – dem umjubelten Reggae-Tanzstück des französischen Choreografen Martin Harriague – leidenschaftlich die Symbiose von Groove und Bewegung zelebriert.

So, 01.11.2026 & Fr, 06.11.2026

ALTES KINO FRANKLIN

OPER

Kammermusik im November

Hohe Streichquartett-Kunst mit Haydn, Martinů und Beethoven, eine virtuos poetische Gitarren-Session mit Sophie Chassée und ein Liederabend in den schottischen Highlands: der Musiksalon hat im OPAL Foyer so einiges zu bieten. Im 1. Sitzkissenkonzert geht es dagegen noch weiter hinaus zu einer galaktischen Weltraumexpedition mit dem NTM-Bläserquintett.

So, 01.11.2026, 11.00 Uhr
So, 08.11.2026, 11.00 Uhr
So, 22.11.2026, 11.00 Uhr
Di, 24.11.2026, 19.30 Uhr
So, 29.11.2026, 11.00 Uhr

OPAL UNTERES FOYER

HINTER DEN KULISSEN

VORFREUDE HAT IHREN AUFTRITT

Im Theater kommt es auf das richtige Timing an. Der Einsatz muss stimmen, der Vorhang sich heben und die Musik rechtzeitig spielen. Auch beim Schenken lohnt es sich, den richtigen Zeitpunkt nicht zu verpassen, um entspannt Vorfreude zu genießen.

Während auf den NTM Bühnen Geschichten erzählt, verschiedene Welten erschaffen und Horizonte erweitert werden, darf auch die Vorfreude ihren ersten Auftritt haben. Denn wer schon jetzt an die kommenden Wochen denkt, kann in aller Ruhe nach besonderen Ideen suchen und sich die schönsten Weihnachtsgeschenke und Überraschungen sichern.

Ob ein gemeinsamer Theaterbesuch, ein Gutschein für verschiedene Kulturmomente oder ein Stück der Theaterwelt im eigenen Zuhause. Die Geschenke des NTM machen es leicht, Theaterfreude weiterzugeben. So wird aus einer guten Idee ein besonderes Erlebnis und aus frühzeitiger Planung mehr Platz für große Vorfreude. Die Geschenke sind an der Theaterkasse erhältlich.

Text: Lea Stelter



PORTRAIT



BARBI MARKOVIĆ

Barbi Marković lebt in Wien. Mannheim ist für die neue Hausautorin noch einer von vielen Orten, die sie in den letzten Monaten bereist hat. Ihr erster Eindruck: eine Stadt, die von Widersprüchen lebt, mit Palmen und verbranntem Gras, Sperrmüll und Industrie, Balkan-Grill und BASF. »Insgesamt mag ich die Atmosphäre in Mannheim«, sagt sie. »Unaufgeregt und nicht zu fancy.« Unaufgeregt ist auch ihr Schreiben, nur dass dahinter auch Abgründe lauern. Marković spielt mit Sprache und literarischen Vorlagen, ihr Humor ist leise und entsteht aus genauer Beobachtung. In »was übrig bleibt haha« führt ein rätselhafter Todesfall bis nach Belgrad. Im Wien des zweiten Bezirks durchwühlen Coyoten die Mülltonnen, bellende Männer werden von ihren Müttern an der Leine geführt, ein Zombieschwein lädt sich an der Steckdose auf. Absurde Szenen lassen sich auch in der Mannheimer Innenstadt finden. Besonders in Erinnerung geblieben ist ihr ein Besuch mit dem Ensemble beim Balkan Grill in den Quadraten: »Das ist wie in Sarajevo, Banja Luka und Leskovac zugleich.« Zwischen Kulturinstitution, Industrie und Alltagsbeobachtungen entsteht so ihr persönlicher Mannheim-Bezug: eine Stadt, die nicht geschniegelt daherkommt und gerade deshalb etwas erzählt. Für eine Autorin, die im Alltäglichen das Absurde findet, ein guter Ort zum Ankommen.

Text: Annabelle Leschke

WAS ÜBRIG BLEIBT HAHA
von Barbi Marković
Auftragswerk | Uraufführung

Premiere am Fr, 20.11.2026
STUDIO WERKHAUS

Foto: Marija Šabanović

INTERVIEW

EINE WINTERREISE

Wilhelm Müllers Gedichtzyklus »Die Winterreise« aus dem Jahr 1824 begleitet einen von Liebeskummer gepeinigten Wanderer auf seiner Reise durch die kalte Jahreszeit. Einsamkeit, innere Kälte, Hoffnungslosigkeit und Resignation sind zentrale Motive, vor deren Hintergrund der neue Tanzabend »Eine Winterreise« bewusst im Zeichen von Miteinander und Kooperation steht: Die beiden Choreografen Albert Galindo und Luis Tena Torres teilen sich die künstlerische Verantwortung und nach der Koproduktion von Oper und Tanz »Sanssouci« (2019) kommt es für den diesjährigen Orchestertanzabend erneut zur Zusammenarbeit von Tanzensemble und Opernchor. Tanzdramaturgin Ina Harjung spricht mit den Choreografen über den Entstehungsprozess.

INA HARJUNG: Ihr choreografiert »Eine Winterreise« gemeinsam, doch nicht als kreatives Duo. Jeder verantwortet einen Teil des Abends. Wie beeinflusst das die Herangehensweise?

LUIS TENA TORRES: Es ist elementar, konstant in Austausch miteinander zu sein. Nicht, dass man seiner Fantasie Grenzen setzen müsste, aber man muss sie doch lenken, damit eine Verbindung zur Arbeit des anderen gelingen kann. Ich übernehme choreografisch die erste Hälfte des Abends. Und obwohl ich diesem Teil einen kurzen Prolog voranschicke, ein sehr zartes Solo, das einen Mann zeigt, der mit etwas zu kämpfen hat, fühlt sich meine gesamte Kreation an wie ein Vorab. Ich fokussiere all das, was vor der eigentlichen Reise geschieht und zeige den Versuch eines Einzelnen, eine Verbindung zu anderen Menschen aufzubauen. Den Versuch, dieses Glück zu erleben – die ersten Schritte der Liebe – und spanne den Bogen bis zum Bruch, wenn alles Erreichte zu bröckeln beginnt.

IH: In dem von Albert verantworteten zweiten Teil des Abends wird der Bezug zu den Gedichten von Wilhelm Müller konkreter. Einige der Texte werden sogar gesprochen. Wie kam es dazu?

ALBERT GALINDO: Mich fesselt die Art und Weise, wie die Gedichte geschrieben sind, ihre Sprache und ihre Bildhaftigkeit. Die Parallelität von Hoffnungslosigkeit und Resignation des Protagonisten und der Erstarrung der Natur, die in zahlreichen Phänomenen zum Ausdruck kommt. Letztlich handelt es sich um ein universelles Gefühl. Jeder weiß oder kann ahnen, was es bedeutet, sich einsam zu fühlen, ins Unbekannte zu reisen, an einem gebrochenen Herzen zu leiden oder sich losgelöst zu fühlen. Ich übertrage diese Gefühle auf den menschlichen Körper und betrachte den entblößten Körper, seine Verletzlichkeit und Zerbrechlichkeit. Es wird dabei eine Figur geben, die die Gedichte liest und auf diese Weise in die Welt des (emotionalen) Winters eintaucht und sieht, wie sich all das vollzieht.

IH: Anstatt Franz Schuberts Vertonung der »Winterreise« heranzuziehen, werden Kompositionen von Ezio Bosso, David Lang und vor allem Arvo Pärt zu hören sein. Luis, in der Regel wählst du eher coole minimalistische Soundcollagen oder Clubmusik mit kraftvollem Beat als Klangwelt für deine Stücke. Nun erleben wir deine Handschrift zu verschiedenen Sätzen einer Sinfonie für Streichorchester Ezio Bossos und zum 2. Satz von Pärts »Tabula Rasa«. Was hat dich an dieser Musik inspiriert?

LTT: Als Stephan Thoss auf Albert und mich zukam und uns anbot, den Orchesterabend zu choreografieren, war klar, dass ich persönlich musikalisch neues Terrain erkunden würde.

Natürlich hat jeder seinen eigenen Stil und so fühle ich mich eher zu synthetischer Musik hingezogen, aber es war wirklich interessant für mich und definitiv eine Herausforderung, mit einer ganz anderen Form von Musik zu arbeiten, sich darauf einzulassen und sie mit meinem choreografischen Stil in Einklang zu bringen. Die ausgewählte Musik sorgt in ihrer Vitalität schon beim Hören für einen regelrechten Adrenalinkick – und genau dieses Gefühl der Euphorie möchte ich auch dem Publikum vermitteln.

IH: Mit rund 50 Choristen und 17 Tänzer*innen steht nach der Pause im zweiten Teil des Abends ein sehr großes Ensemble auf der Bühne. Albert, wie wirst du dieses Ensemble einsetzen?

AG: Mir ist wichtig, nicht zwei Gruppen auf der Bühne zu etablieren – ich möchte Chor und Tanzensemble nicht voneinander trennen, sondern unterstützen, dass sich alle als Teil derselben Welt fühlen, dass sie zusammenkommen und ein Universum als Einheit erschaffen. Und natürlich strebe ich an, dass alle in einem ihnen möglichen Maße am choreografischen Vokabular partizipieren. Bis auf das finale »Salve Regina« von Arvo Pärt werden sämtliche Gesangspassagen des Chores a cappella gesungen. Tanz und reiner Gesang verschmelzen miteinander. Dieses einzigartige Zusammenspiel schafft einen Zustand der Zerbrechlichkeit, der extremen Achtsamkeit, was sehr zur Thematik unserer Reise passt.



Emma Kate Tilson
Foto: Natalie Grebe

PREMIERE

EINE WINTERREISE
Premiere am
Sa, 21.11.2026
OPAL

Luis Tena Torres und Albert Galindo

sind beide gebürtige Spanier und Solisten im Ensemble NTM Tanz. Zunehmend konzentrieren sie sich auf die choreografische Arbeit und kreieren regelmäßig für NTM Tanz.

Luis Tena Torres' Choreografie »(Sweet Lure)« wurde erst im Sommer 2026 beim Internationalen Choreografie-Wettbewerb Burgos & New York mit dem 3. Preis ausgezeichnet;

Albert Galindo war zuletzt im Mai 2026 als Gastchoreograf an das Saarländische Staatstheater eingeladen.

SPIELPLAN

Übertitel in: (DE) deutsch, (TR) türkisch, (EN) englisch, (AR) arabisch UA Uraufführung Theatertag Sprachbuddies keine bzw. wenig Sprache

Audiodeskription Early Boarding Film & Theater ● Premiere / Wiederaufnahme anschließend Premierenfeier KE Kurzeinführung NG Nachgespräch AF Anschlussformat

NOV

SO 01

OPER

OPAL Unteres Foyer
11.00
Haydn. Martinů. Beethoven.
Musiksalon // Klassik: Drei Meister der Polyphonie im musikalischen Dialog

OPER

OPAL | 15.00 | KE 14.15
(DE) | (EN)
Simon Boccanegra
Oper in einem Prolog und drei Akten von Giuseppe Verdi

TANZ

Altes Kino Franklin
18.00 | KE 17.30
Dreamer
Choreografien von Lilit Hakobyan, Martin Harriague, Rubén Julliard, Luis Tena Torres und Stephan Thoss

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
20.00 – 21.20 | KE 19.30
Nora oder Ein Puppenhaus
von Henrik Ibsen

DI 03

JUNGES NTM

● Wiederaufnahme
Saal Junges NTM
11.00 – 12.00 | NG
Fantastische Drachenwesen im Ferienlager – und wie sie sich kombinieren lassen (10+)
James & Priscilla | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin / Theatercafé | 18.00
Bar-Abend im Alten Kino Franklin
Monatlicher Stammtisch auf Franklin

MI 04

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
11.00 – 12.00 | NG
Fantastische Drachenwesen im Ferienlager – und wie sie sich kombinieren lassen (10+)
James & Priscilla | UA

JUNGES NTM

Treffpunkt:
Foyer Junges NTM
17.30 – 19.00
Offener Theatertreff (8 bis 21 Jahre)
Spielen, Sprechen, Ausprobieren



Dreamer © Natalie Grebe

TANZ

Altes Kino Franklin
19.30 | KE 19.00
Dreamer
Choreografien von Lilit Hakobyan, Martin Harriague, Rubén Julliard, Luis Tena Torres und Stephan Thoss

STADTENSEMBLE

● Wiederaufnahme
Studio Werkhaus | 20.00
All My Life Watching America
Eine Performance von und mit dem Mannheimer Stadtensemble mit Texten von Serra Al-Deen | UA

OPER

● Premiere
OPAL|19.30
Filmkonzert: Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens
Friedrich Wilhelm Murnaus Stummfilmklassiker mit dem Nationaltheater-Orchester
In Kooperation mit dem 75. Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg
Im Anschluss »Lange Nacht der Kunst und Genüsse« im OPAL-Foyer mit Musik und Drinks | Rafael Helbig-Kostka & Mark Johnston

STADTENSEMBLE

Studio Werkhaus | 20.00
All My Life Watching America
Eine Performance von und mit dem Mannheimer Stadtensemble mit Texten von Serra Al-Deen | UA

ALLE SPARTEN

Casino Werkhaus | 21.30
Afterlife
Theaterparty

JUNGES NTM

● Wiederaufnahme
Saal Junges NTM
9.30 – 10.30 |
Abschmecken (6+)
Stefan Ebner | UA

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
11.00 – 12.00 |
Schnee von morgen (10+)
Jakob Altmayer | UA

MI 11

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
9.30 – 10.30 |
Abschmecken (6+)
Stefan Ebner | UA

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
11.00 – 12.00 |
Schnee von morgen (10+)
Jakob Altmayer | UA

SCHAUSPIEL + JNTM

Altes Kino Franklin
19.00
Öffentliche Probe: Die unendliche Geschichte (8+)
von Michael Ende
Koproduktion von JNTM, NTO und Schauspiel

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
15.00 – 16.00
Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat. (4+)
Werner Holzwarth & Wolf Erlbruch

OPER

OPAL | 18.00 | KE 17.15
(DE)
Reise zum Mond
Abenteueroper von Alexander R. Schweiß nach Jules Verne
Libretto von Jan Dvořák
UA



Reise zum Mond © Christian Kleiner

SA 07

OPER

OPAL Unteres Foyer
14.30
Café Concert
Beschwingte Musik am Nachmittag

ALLE SPARTEN

Treffpunkt:
Lobby Werkhaus | 15.00
Führung durch die Werkstätten des NTM
Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
16.00 – 17.10 |
Mutter dili – alle Farben meiner Sprachen (14+)
Tanju Girişken | UA

SCHAUSPIEL

● Wiederaufnahme
Altes Kino Franklin
19.00 – 21.00 | (TR)
Istanbul
Theaterstück mit Musik von Sezen Aksu

SO 08

OPER

OPAL Unteres Foyer
11.00
1. Sitzkissenkonzert
Quintett im Orbit

OPER

OPAL | 18.00 | (DE)
Die Zauberflöte
Eine große Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
18.00 – 20.15 | KE 17.30
Faust
in leichter Sprache nach Johann Wolfgang von Goethe

DI 10

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
8.30 – 12.30
Auftakttreffen PLAY
PLAY Schultheatertreffen

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
11.00 – 11.30 |
Terz & Tönchen (6+ Monate)
Ein klingender Theaterraum

SCHAUSPIEL + JNTM

● Premiere
Altes Kino Franklin
15.00 |
Die unendliche Geschichte (8+)
von Michael Ende | Koproduktion von JNTM, NTO und Schauspiel

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
15.00 – 15.30 |
Terz & Tönchen (6+ Monate)
Ein klingender Theaterraum

DO 12

JUNGES NTM

● Wiederaufnahme
Saal Junges NTM
9.30 – 10.30
Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat. (4+)
Werner Holzwarth & Wolf Erlbruch

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
11.00 – 12.00 |
Schnee von morgen (10+)
Jakob Altmayer | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.00 – 20.40 | KE 18.30
Slippery Slope
Fast ein Musical | von Yael Ronen und Shlomi Shaban

OPER

OPAL | 19.30 | KE 18.45
(DE) | (EN)
Simon Boccanegra
Oper in einem Prolog und drei Akten von Giuseppe Verdi

FR 13

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
10.00 – 11.00
Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat. (4+)
Werner Holzwarth & Wolf Erlbruch

SA 14

ALLE SPARTEN

OPAL | 11.00
Führung OPAL
Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

SO 15

JUNGES NTM

● Wiederaufnahme
Studio Feuerwache
11.00 – 11.30 |
Terz & Tönchen (6+ Monate)
Ein klingender Theaterraum

SCHAUSPIEL + JNTM

● Premiere
Altes Kino Franklin
15.00 |
Die unendliche Geschichte (8+)
von Michael Ende | Koproduktion von JNTM, NTO und Schauspiel

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
15.00 – 15.30 |
Terz & Tönchen (6+ Monate)
Ein klingender Theaterraum

OPER

OPAL | 18.00 | KE 17.15
(DE)
Die Zauberflöte
Eine große Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart
Kurzeinführung durch die Klasse 7b des Hans-Purrmann-Gymnasiums Speyer

MO 16

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
10.00 – 10.30 |
Terz & Tönchen (6+ Monate)
Ein klingender Theaterraum

OPER

Mozartsaal im Rosengarten | 20.00 | KE 19.15
2. Akademiekonzert
Gustav Mahler: Symphonie Nr. 9

DI 17

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
9.30 – 10.00 |
Terz & Tönchen (6+ Monate)
Ein klingender Theaterraum

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
11.00 – 12.15 | NG |
Hall of Fans (13+)
Henrike Iglesias & Hempel | UA

OPER

Mozartsaal im Rosengarten | 20.00 | KE 19.15
2. Akademiekonzert
Gustav Mahler: Symphonie Nr. 9

MI 18

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
11.00 – 12.15 | NG |
Hall of Fans (13+)
Henrike Iglesias & Hempel | UA

TANZ

OPAL Unteres Foyer
19.00
Begegnung der Freunde und Förderer des NTM
Anmeldung empfohlen unter: 0621 1680 150

DO 19

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
10.00 – 11.15 | NG |
Hall of Fans (13+)
Henrike Iglesias & Hempel | UA

FR 20

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
10.00 – 11.10 | AF |
Emil und die Detektive (7+)
Erich Kästner | Jutta M. Staerk | Juli Mahid Carly

ALLE SPARTEN

R4 | 18.00 – 21.00
Offenes Theaterlabor
Object Stories – ein zweitägiger Schauspiel-Workshop über Objekt-Theater

SCHAUSPIEL

● Premiere
Studio Werkhaus
20.00 |
was übrig bleibt haha
von Barbi Marković Auftragswerk | UA

SA 21

ALLE SPARTEN

R4 | 10.00 – 14.00
Offenes Theaterlabor
Object Stories – ein zweitägiger Schauspiel-Workshop über Objekt-Theater

ALLE SPARTEN

Altes Kino Franklin |
14.00
Franklin-Führung
Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

TANZ

● Premiere
OPAL | 19.00 |
Eine Winterreise (UA)
Tanzstück von Albert Galindo und Luis Tena Torres mit Musik von Ezio Bosso, David Lang und Arvo Pärt

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.00 – 20.30 | KE 18.30
Kasimir und Karoline
Volksstück von Ödön von Horváth

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
20.00
Ins kalte Wasser
Bühne frei für den Theaternachwuchs

SO 22

OPER

OPAL Unteres Foyer
11.00
1. Sitzkissenkonzert
Quintett im Orbit

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
16.00 – 17.10 |
Emil und die Detektive (7+)
Erich Kästner | Jutta M. Staerk | Juli Mahid Carly

OPER

OPAL | 18.00 | KE 17.15
(DE) | (EN)
Simon Boccanegra
Oper in einem Prolog und drei Akten von Giuseppe Verdi

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
18.00 – 20.40 | KE 17.30
Hamlet
von William Shakespeare | mit Texten von Nuran David Calis

DI 24

JUNGES NTM

● Wiederaufnahme
Studio Feuerwache
9.30 – 10.10 |
Federn federn (2+)
tanzfuchs PRODUKTION UA

JUNGES NTM

● Wiederaufnahme
Saal Junges NTM
11.00 – 12.15 | NG |
Klassiker! – Ein Remix (15+)
subbotnik | UA



Kasimir und Karoline © Natalie Grebe

OPER

OPAL Unteres Foyer
19.30
Sophie Chassée: Fingerstyle
Musiksalon // Pop: Die virtuose Gitarristin zu Gast im Musiksalon

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
20.00 – 21.15 | NG
Miss Sara Jevo
von Milo Čortanovački und Sandro Šutalo | UA

MI 25

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
9.30 – 10.10 |
Federn federn (2+)
tanzfuchs PRODUKTION UA

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
11.00 – 12.15 | NG |
Klassiker! – Ein Remix (15+)
subbotnik | UA

JUNGES NTM

Foyer Junges NTM
16.30 – 18.30
Vermittelt Euch!
Netzwerktreffen für Vermittler*innen in Mannheim und Umgebung

ALLE SPARTEN

Foyer Junges NTM
18.30
Theater-Sneak

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
20.00 – 21.00 | NG
Die Leiden des jungen Werther
von Johann Wolfgang von Goethe

DO 26

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
11.00 – 12.00 | NG
Die Leiden des jungen Werther
von Johann Wolfgang von Goethe
Vorstellung für Schulklassen – Anmeldung erforderlich

OPER

OPAL | 19.30 | KE 18.45
(DE) | (EN)
Simon Boccanegra
Oper in einem Prolog und drei Akten von Giuseppe Verdi

FR 27

JUNGES NTM

● Wiederaufnahme
Saal Junges NTM
10.00 – 11.00 | AF |
Unter Drachen (8+)
Eine Produktion von BRONIĆ/RÖHRICH mit dem JNTM | UA

TANZ

OPAL | 19.00 | KE 18.15
Eine Winterreise (UA)
Tanzstück von Albert Galindo und Luis Tena Torres mit Musik von Ezio Bosso, David Lang und Arvo Pärt

SCHAUSPIEL

● Premiere
Altes Kino Franklin
19.00 |
Meister und Margarita
nach dem Roman von Michail Bulgakow

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
20.00
was übrig bleibt haha
von Barbi Marković | Auftragswerk | UA

SA 28

ALLE SPARTEN

Spielhaus Baustelle
11.00 & 13.00
Führung Baustelle Spielhaus
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

OPER

OPAL Unteres Foyer
14.30
Café Concert
Beschwingte Musik am Nachmittag

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
16.00 – 17.00 |
Unter Drachen (8+)
Eine Produktion von BRONIĆ/RÖHRICH mit dem JNTM | UA

OPER

OPAL | 19.00
250 Jahre Mannheimer Tonschule
Festkonzert zum Jubiläum der ersten Musikhochschule Deutschlands | In Kooperation mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, dem Kurpfälzischen Kammerorchester, der Musikschule Mannheim und der Popakademie Baden-Württemberg

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.30 – 20.55
Die Freiheit einer Frau: Monique bricht aus
nach den Romanen von Édouard Louis

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
20.00 – 21.40
Dinge | Über | Leben
Eine Hommage an Mevlüde Genç | UA

SO 29

OPER

OPAL Unteres Foyer
11.00
Gesänge der Highlands
Musiksalon // Lied: Schubert, Schumann und Schottland

JUNGES NTM

Foyer Junges NTM
15.00 – 16.00
Türchen auf im Jungen NTM (4+)
Theater, Geschichten und Mitmachen für Kinder und ihre Familien

SCHAUSPIEL + JNTM

Altes Kino Franklin
15.00
Die unendliche Geschichte (8+)
von Michael Ende
Koproduktion von JNTM, NTO und Schauspiel mit anschließender Autogrammstunde

TANZ

OPAL | 18.00 | KE 17.15
Eine Winterreise (UA)
Tanzstück von Albert Galindo und Luis Tena Torres mit Musik von Ezio Bosso, David Lang und Arvo Pärt

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
20.00 – 21.35 | KE 19.30
Es sagt, es liebt uns
von Emre Akal | Auftragswerk | UA

MO 30

SCHAUSPIEL + JNTM

Altes Kino Franklin
10.00
Die unendliche Geschichte (8+)
von Michael Ende
Koproduktion von JNTM, NTO und Schauspiel
Vorstellung für Schulklassen – Anmeldung erforderlich

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
11.00 – 12.00 | AF |
Unter Drachen (8+)
Eine Produktion von BRONIĆ/RÖHRICH mit dem JNTM | UA

Lust auf eine historische Zeitreise in Ihrer Region?



Mit unseren Paket-Angeboten entdecken Sie die Geschichte in Ihrer Region neu und sparen dabei Geld: Freuen Sie sich auf viele neue Ausflugstipps, Sehenswürdigkeiten und Denkmäler – inspirierend für Ihre nächste Entdeckungstour!

Paket digitale Ausgaben (1–5): 24,50 Euro
mit Premium-Karte nur 19,50 Euro

Paket Magazine (Ausgaben 2–5):
19,60 Euro
mit Premium-Karte
nur 17,60 Euro

Hier versandkostenfrei bestellen:
meinmorgen.app/zeitreise
0621/392 2200
QR Code scannen

80 Jahre MANNHEIMER MORGEN

IFFMH
05 — 15 Nov 2026
imagine futures
75. INTERNATIONALES FILMFESTIVAL MANNHEIM — HEIDELBERG
PROGRAMM AB 16.10. / TICKETS AB 19.10. - IFFMH.DE
STADTMANNHEIM | Heidelberg | Baden-Württemberg Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Medienpartner: SWR KULTUR | MORGEN

PLANKEN LICHTSPIELE
KINO. IM HERZEN VON MANNHEIM.


PROGRAMMVIELFALT AUF DEN PLANKEN


SPIELPLAN, TICKETS & INFOS:
PLANKEN-LICHTSPIELE.DE


PREMIEREN + GEMISCHTES

JNTM + SCHAUSPIEL

DIE UNENDLICHE GESCHICHTE (8+)

von Michael Ende
Koproduktion von JNTM, NTO und Schauspiel

Bastian wird in der Schule gemobbt und flieht in ein Antiquariat. Dort entdeckt er »Die unendliche Geschichte«. Lesend taucht er ein in die Welt von Glücksdrachen, Felsenbeißern und der Kindlichen Kaiserin, die vom »Nichts« bedroht wird. Eine fantasievolle und musikalische Abenteuergeschichte für die ganze Familie.

JNTM

TÜRCHEN AUF IM JNTM (4+)

Theater, Geschichten und Mitmachen für Kinder und ihre Familien

An den vier Adventssonntagen gibt es gegen die Winterlangeweile bei uns verschiedenes zu entdecken: Bei Tee und Plätzchen erwarten euch Geschichten, Musik und Mitmachaktionen.

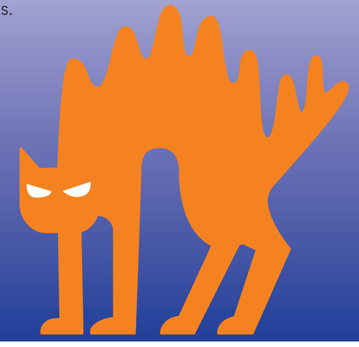
SCHAUSPIEL

MEISTER UND MARGARITA

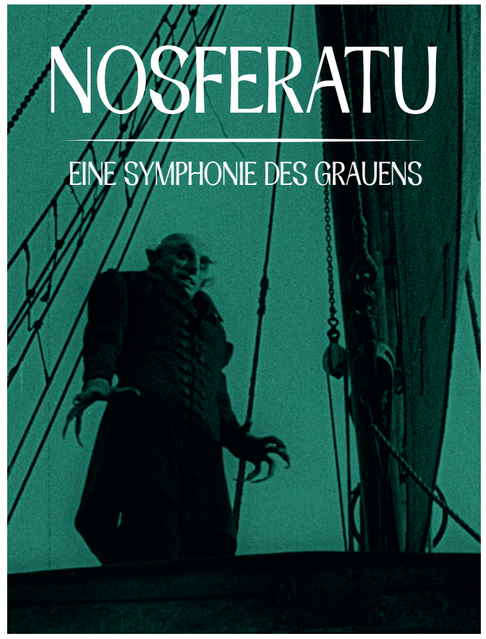
nach dem Roman von Michail Bulgakow

Was passiert, wenn der Teufel nach Moskau kommt? Bulgakows »Meister und Margarita« verbindet schwarze Komik, große Liebe und politische Parabel.

Als geheimnisvoller Magier Woland stürzt er mit seinem Gefolge die Stadt ins Chaos, während Margarita um ihre Liebe und ein Schriftsteller um sein Werk kämpft. Maxim Didenko inszeniert den Kultroman als rauschendes, musikalisches und bildstarkes Theaterereignis.



Filmkonzert



Friedrich Wilhelm Murnaus Stummfilmklassiker mit dem Nationaltheater-Orchester

In Kooperation mit dem 75. Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg im Rahmen der Jubiläumskampagne »Imagine Futures«.

Mit seinem kahlen Kopf, den spitzen Ohren und unheimlichen Krallenfingern ist die Figur des Grafen Orlok zur ikonischen Gestalt des frühen Kinos geworden. Im OPAL ist der Filmklassiker in restaurierter Fassung und Originalmusik von 1922 unter der Leitung von Luka Hauser zu erleben.

Oper

250 JAHRE MANNHEIMER TONSCHULE

Festkonzert zum Jubiläum der ersten Musikhochschule Deutschlands

In Kooperation mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, dem Kurpfälzischen Kammerorchester, der Musikschule Mannheim und der Popakademie Baden-Württemberg

Die Gründung der »öffentlichen Tonschule« im November 1776 in Mannheim durch Georg Joseph Abbé Vogler war eine herausragende Pionierleistung. Zum Jubiläum gestalten vier große Musikinstitutionen Mannheims ein Festkonzert in der Oper am Luisenpark.

GEMISCHTES

NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS
Premiere am
Sa, 07.11.2026
OPAL

250 JAHRE MANNHEIMER TONSCHULE
Sa, 28.11.2026
OPAL

TÜRCHEN AUF IM JUNGEN NTM (4+)
So, 29.11.2026
FOYER JUNGES NTM

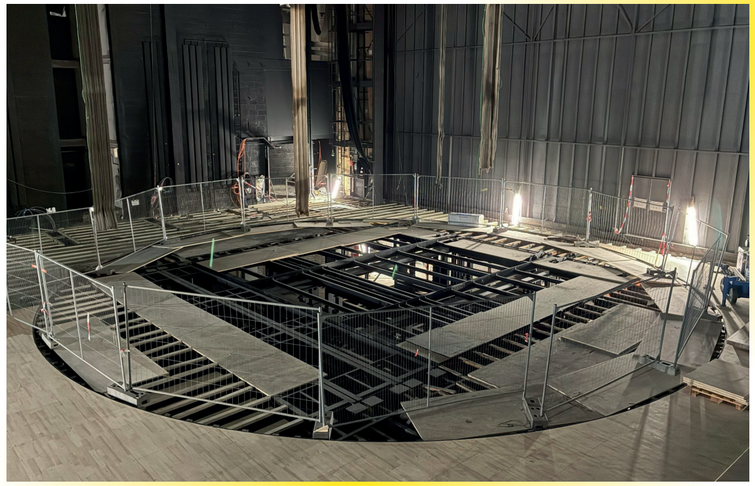
PREMIEREN

DIE UNENDLICHE GESCHICHTE (8+)
Premiere am
So, 15.11.2026
ALTES KINO FRANKLIN

MEISTER UND MARGARITA
Premiere am
Fr, 27.11.2026
ALTES KINO FRANKLIN

GENERALSANIERUNG

EIN NEUER BODEN FÜR GROSSE AUFTRITTE





Auf der Bühne nimmt die Generalsanierung weiter Gestalt an: Der neue Bühnenboden ist im Bereich der Oper bereits weitgehend eingebaut. Damit entsteht Schritt für Schritt die Grundlage für künftige Inszenierungen – mit viel handwerklicher Präzision bis ins Detail.

Ein Bühnenboden muss hohen Belastungen standhalten: Bühnenbilder und Kulissen werden verschraubt, schwere Musikinstrumente bewegt, Transportfahrzeuge eingesetzt und je nach Produktion stehen bis zu rund 100 Personen gleichzeitig auf der Fläche. Entsprechend wichtig sind die Qualität des Holzes und eine Konstruktion, die den besonderen Anforderungen des Theaterbetriebs dauerhaft gerecht wird.

Zum Einsatz kommt ein modernes, dreischichtig aufgebautes Bühnenbodensystem. Bei der Ausführung wird besonders auf die Schallentkopplung geachtet, damit sich Geräusche und Schwingungen möglichst wenig auf angrenzende Bauteile übertragen. Für die anspruchsvolle Umsetzung konnte mit Bühnenbau Wertheim ein erfahrener Spezialist für Bühnenböden gewonnen werden.

In der Oper ist der Boden auf Seiten- und Hinterbühne bereits verlegt; auch die Unterkonstruktion ist in weiten Teilen fertiggestellt. Auf der Hauptbühne haben die Verlegearbeiten ebenfalls begonnen. Noch ausgenommen ist die Drehbühne: Dort müssen zunächst weitere Arbeiten abgeschlossen werden, bevor der Bühnenboden final eingebaut werden kann.

Verwendet wird überwiegend eine Deckschicht aus Schwarzkiefer. Diese Holzart ist besonders widerstandsfähig und eignet sich aufgrund ihrer Struktur und des Harzgehaltes für die hohen Beanspruchungen im Bühnenbetrieb. Nach dem Verlegen wird der Boden schwarz geölt. Stark beanspruchte Bereiche werden regelmäßig nachbehandelt, damit die Fläche langfristig geschützt bleibt.

Die Generalsanierung des NTM am Goetheplatz ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim. Gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Ein Stück Theatergeschichte für zu Hause

Während der neue Boden entsteht, lebt der alte weiter: Ausgewählte Teile der bisherigen Bühnenböden aus Oper und Schauspiel gibt es als **BÜHNENSTÜCKE** zu kaufen. Ob als besonderes Erinnerungsstück oder Geschenk für Theaterbegeisterte – jedes Stück bringt ein Stück Nationaltheater nach Hause. Schon für 5,00 € ist ein Schlüsselanhänger erhältlich; weitere Varianten gibt es in unterschiedlichen Ausführungen.

Mit dem Kauf unterstützen Sie die Generalsanierung und bewahren zugleich ein Stück Theatergeschichte. Entdecken Sie die **BÜHNENSTÜCKE** und finden Sie Ihr persönliches Stück Bühne unter:

Text: Nele Haller



FREUNDE & FÖRDERER

☞ NACHLESE

Wie wird man Schauspieler*in – und wie fühlt es sich an, zum ersten Mal in einem professionellen Ensemble zu arbeiten? Bei der Juli-»Begegnung« berichteten Elodie Theres Toschek und Pablo Weller de la Torre im Gespräch mit Schauspielintendant Christian Holtzhauer von ihrem Studienjahr am NTM und von den ersten Schritten in den Beruf.

Zum Auftakt zeigten die beiden Studierenden der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in einem Dialog aus Thomas Bernhards »Klaus Peymann kauft sich eine Hose und geht mit mir essen« ihre schauspielerische Bandbreite: vom Lob einer gut sitzenden Hose über vehementen Theaterhass bis zur verbalen Apotheose eines Burgtheaterdirektors.

Die 2004 in Berlin geborene Toschek entdeckte ihre Begeisterung für das Theater früh – in Rollenspielen und einer Theater-AG. Nach dem Abitur entschied sie sich gegen den Wunsch der Eltern nach einem »sicheren« Studium für die Schauspielausbildung. Weller de la Torre, 2002 in Köln geboren und in Mainz aufgewachsen, kam über den Jugendclub und ein Freiwilliges Soziales Jahr am Mainzer Staatstheater zum Berufswunsch Schauspieler. Besonders wichtig ist ihm die Gemeinschaft: Theater entsteht für ihn aus dem Miteinander.

Die Ausbildung in Frankfurt ist intensiv: Tanz, Akrobatik, Bewegung, Sprechen, Fechten, Improvisation, Monolog- und Szenenarbeit gehören ebenso dazu wie interne Vorstellungen. Im dritten Studienjahr wechseln die Studierenden an eines der vier Partnertheater. Toschek spielte am NTM in »Der zerbrochene Krug« und »Es sagt, es liebt uns«. Sie genoss besonders, einer neuen Figur von der ersten Probe an »Körper und Seele« geben zu können. Weller de la Torre war in »Der zerbrochene Krug«, »Hamlet« und »Dinge I über I Leben« zu sehen. Den Wechsel zwischen klassischer und experimenteller Arbeitsweise empfand er als herausfordernd und bereichernd.

Ein Höhepunkt war »Unsere Klasse« im Werkhaus unter der Regie des ukrainischen Regisseurs Stas Zhyrkov. Das Stück über ein Pogrom in einer polnischen Kleinstadt verlangte dem jungen Ensemble eine intensive Auseinandersetzung mit einem bedrückenden historischen Stoff ab. Abstraktion und sogar Humor setzten dabei Kontrapunkte zur Beklemmung.

Im September geht es für beide in Frankfurt mit Abschlussvorspielen und der Vorbereitung auf erste Castings weiter. Ihre Wunschbühne soll mutig, leidenschaftlich, ehrlich, kritisch und divers sein – ein Ort der Begegnung und Inklusion. Vom Publikum wünschen sie sich Offenheit, Neugier, Lust am Experiment und auch kritische Gespräche.

Mit guten Wünschen für Prüfungen und Berufseinstieg verabschiedete Holtzhauer die beiden.

Unsere nächste »Begegnung« mit dem Tanz findet am 18. November 2026 um 19 Uhr im Unteren Foyer von OPAL statt.

Text: Luisa Reiblich

freunde und förderer des nationaltheaters mannheim e.v.

Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

c/o Nationaltheater Mannheim Mozartstr. 9 68161 Mannheim

Frau Sabine Hartmann-Hurley Tel. 0621 1680 130 info@freunde-nationaltheater.de www.freunde-nationaltheater.de www.facebook.com/freunde.nationaltheater

ZUGABE

THEATERRÄTSEL

Sortieren Sie den Müll von Groß nach Klein! Wenn Sie dabei das richtige Wort herausfinden können, gewinnen Sie mit etwas Glück zwei Freikarten für die am 27.11.2026 stattfindende Vorstellung von »was übrig bleibt haha«

VIEL ERFOLG!



Lösungswort: _ _ _ _ _ _ _

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 x 2 Karten für »was übrig bleibt haha« am Fr, 27.11.2026 um 20.00 Uhr. Senden Sie das Lösungswort sowie Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bis zum Mo, 16.11.2026 postalisch an NTM Marketing, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim oder per Mail an nationaltheater.marketing@mannheim.de.

Mitarbeiter*innen des NTM und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Ihre Daten werden zur Kontaktaufnahme im Falle eines Gewinns verwendet.

Impressum

Eine Beilage zur Ausgabe vom Fr, 30.10.2026

Herausgeber **Nationaltheater Mannheim, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim**

Titel **Barbi Marković**

Redaktion: **Franziska Betz, Daniel Joshua Busche, Cordula Demattio, Olivia Ebert, Petra Eder, Dennis Engelter (CvD), Nele Haller, Leyla Halouane, Ina Harjung, Annabelle Leschke, Mascha Luttmann, Katharina Meding, Eszter Orban, Katharina Ötti (ViSdP), Liam Perl (BFD), Lea Stelter, Alina Tammaro**

Mitarbeit an dieser Ausgabe **Freunde und Förderer des Nationaltheaters e.V.**
Konzeption **ErlerSkibbeTönsmann**
Gestaltung **Eva-Maria Luippold**
Fotos **Christian Kleiner, Natalie Grebe**
Anzeigen **Nele Haller, Elisabeth Lepper**
Druck **HAAS Druck GmbH**
Service **Theaterkasse Tel. 0621 1680 150**
Abobüro Tel. 0621 1680 160
Vorverkauf Junges NTM Tel. 0621 1680 302
nationaltheater.de

Das NTM, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim, wird gefördert durch:

STADTMANNHEIM

Baden-Württemberg Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Herzlichen Dank an unsere Förderer und Sponsoren:

»Generalsanierung des NTM«: Eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim.

STADTMANNHEIM

Gefördert durch:

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Baden-Württemberg Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Der Aufenthalt Barbi Marković, Hausautorin in der Spielzeit 2026.27, wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

freunde und förderer des nationaltheaters mannheim e.v.

»Die Zauberflöte«: Die Audiodeskription wird unterstützt durch das Deutsche Gelenkzentrum Heidelberg.

DEUTSCHES GELENKZENTRUM HEIDELBERG

Unser **Internationales Opernstudio** wird gefördert durch die Heinrich-Vetter-Stiftung und den Richard-Wagner-Verband Mannheim-Kurpfalz e. V.

VIELFALT FÖRDERN – HEINRICH VETTER STIFTUNG

Richard-Wagner-Verband International Ortsverband Mannheim-Kurpfalz, e.V.

»Was übrig bleibt haha«: Der Aufenthalt von Barbi Marković, Hausautorin in der Spielzeit 2026.27, wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V

freunde und förderer des nationaltheaters mannheim e.v.

»Maria Stuarda«: Mit freundlicher Unterstützung von Frau Prof. Dr. Ingrid Grummt.

»Mannheimer Reden«: Eine gemeinsame Initiative und Veranstaltung der SRH und des NTM.

srh

Das **Mannheimer Stadtensemble** wird gefördert durch das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg, einer Einrichtung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg

Eine Einrichtung von: Baden-Württemberg Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Die Sparte Tanz dankt ihren Partnern: Pfitzenmeier Premium Clubs & Resorts, PHYSIOteam Mannheim GmbH & Co. KG sowie Dorint Kongresshotel Mannheim.

PFITZENMEIER Fitness since 1978

PHYSIOteam MANNHEIM

Dorint Hotels & Resorts

»PLAY Schultheatertreffen«: Wir danken unseren Förderern, dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung, dem Lions Club Mannheim Rhein-Neckar und Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv), sowie unserem Kooperationspartner Jugendkulturzentrum forum für die freundliche Unterstützung.

Exklusiver Hauptsponsor der Oper:

BW BANK

AUSBLICK

LIEBE, MACHT UND BELCANTO: DRAMATIK PUR IM DEZEMBER

Am 12. Dezember 2026 feiert Gaetano Donizettis Belcanto-Meisterwerk »Maria Stuarda« Premiere im OPAL.
Nach dem großen Erfolg ihrer »Traviata«-Inszenierung kehrt Regisseurin Luise Kautz an das NTM zurück.

Nach einer 17-jährigen Pause kehrt die nach Friedrich Schillers berühmtem Drama entstandene Belcanto-Oper in einer neuen Inszenierung auf die Bühne des NTM zurück: Das Libretto verdichtet Schillers Werk auf das fundamentale Dilemma weiblicher Herrschaft. Lässt sich politische Macht mit Liebe, Mutterschaft und persönlichem Glück vereinen – oder fordert die Krone die kompromisslose Aufopferung alles Privaten?

Die schottische Königin Maria Stuart (Estelle Kruger) und ihre englische Rivalin Elisabeth I. (Zinzi Frohwein / Astrid Kessler) verkörpern als Verwandte und Monarchinnen zwei unversöhnliche Antworten auf diese Frage.

Unter der musikalischen Leitung von Luka Hauser, erster Kapellmeister und stellvertretender GMD, verwandelt Donizetti diesen Konflikt in meisterhaften Belcanto: Mit zarten Kantilenen, hochvirtuosen Arien und affektgeladenen Ensembles verleiht seine Musik dem Drama emotionale Wucht. Ein packender Opernhöhepunkt im Mannheimer Dezember!

MARIA STUARDA
Sa, 12.12.2026
OPAL